



Februar 2017

02

Leben Lernen Lehren: Filme & Gespräche
Mo 6.02. 18:00 Uhr La marche à suivre | Mo 20.02. 18:00h Mein Leben als Zucchini
Kunst | Architektur | Design: Maplethorpe - Look at the Pictures
Di 14.02. 19:00 Uhr | Sa 18.02. 17:00 Uhr
Schmuck Industrie Kultur: Verfahrenstechniken
Mo 27.02. 18:00 Uhr mit Gästen
Zum 23. Februar: Stadtgeschichtliche Filme
Fr 17. bis So 26. Februar



Kommunales Kino Pforzheim gemeinnützige GmbH | Schlossberg 20 | 75175 Pforzheim
Reservierungstelefon: 07231.5661977 | Bürotelefon: 07231.5661970 | Fax: 07231.5661978 | E-Mail: info@koki-pf.de | Internet: www.koki-pf.de
Herausgeber: Kommunales Kino Pforzheim GmbH | Redaktion: Christine Mühl, Ingrid Heide, Gracia | Gestaltung: medien-becht, rekognition.de
Gesamtlieferung: 7,500 | Eintrittspreise: Normal: 7,00 € | Schüler, Azubis, Studenten, Koki-Karten-Besitzer: 5,50 € | Nachmittagspreiss (vor 18:00 Uhr): 6,00 € | Kinderkino: 4,00 € | Film & Frühstück: 20,00 €
Für Sonderveranstaltungen können abweichende Preise gelten.
Spendenkonto des Vereins zur Förderung der Kinokultur: Sparkasse Pforzheim-Caldw. Kontonummer: 887115; BLZ 666 500 85
Legendario CV = Originalsprachliche Version | OmU = Original mit deutschen Untertiteln | OmU = Original mit englischen Untertiteln
Das Kommunale Kino Pforzheim wird gefördert von der Stadt Pforzheim, der MFG-Filmförderung Baden-Württemberg und dem Erzkreis. | Copyright 2017 | Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Guten Tag!

Im kürzesten Monat ist unser Programm nicht minder abwechslungsreich! Gleich zu Beginn wirbelt die Groteske Die feine Gesellschaft durchs Kino, nochmals gefolgt von Die Blumen von gestern. Rund um den 23. Februar zeigen wir die Stadtgeschichtlichen Filme um Zerstörung und Wiederaufbau. Gemeinsam mit der Initiative gegen Rechts werfen wir zwei filmische Blicke auf das leider ebenfalls mit dem Datum verbundene Thema Rechtsradikalismus: Das Radikal Böse und Der Kuafor aus der Keupstraße - mit Gästen! Unsere Reihe Schmuck Industrie Kultur nimmt Fahrt auf und auch Leben Lernen Lehren widmen wir noch zwei Termine. Ungewöhnlich: Auch ein Animationsfilm mit dem schönen Titel Mein Leben als Zucchini ist dabei - übrigens oskarnominiert! Ebenfalls nominiert ist Toni Erdmann, dem wir nach wie vor die Treue halten. Für Einfach das Ende der Welt erhielt Xavier Dolan (mittlerweile 27) in Cannes den »Großen Preis der Jury«. Nicht verpassen: Das unbekannte Mädchen - eine feine Krimiperle von den Dardenne-Brüdern. Mit Marie Curie, Paula, Jacques - Entdecker der Ozeane und Florence Foster Jenkins haben wir gleich vier filmische Biographien im Programm und mit knapp 50-jähriger Verspätung kommt das tschechische Mittelalterepos Maria Lazarova zu uns. Wer Raving Iran verpasst hat, hat noch einmal die Chance - mit anschließendem Tanz im Salt & Pepper. Willkommen! Christine Müh & Das Koki-Team

Eine Geschichte von Liebe und Finsternis (DF & OmU)



Beeindruckendes Regiedebüt von Natalie Portman, die die Erinnerungen Amos Oz' in poetische Bilder verpackt. Nach dem meistverkauften Roman aller Zeiten in Israel: Im Jahr 1945 befindet sich Jerusalem noch unter britischem Mandat. Hierhin flieht die jüdische Familie Oz, die davor recht wohlhabend in Polen gelebt hatte. Der kleine Amos sieht sich selbst als Handwerker oder Bauer und nicht in den Fußstapfen seines Vaters, die sich mehr schlecht als recht als Schriftsteller behauptet. Amos' liebende Mutter Fania ist es, die in ihrem Jungen die Faszination für den Zauber von Geschichten weckt.

A Tale of Love and Darkness | IL 2016 | Regie: Natalie Portman | Mit: Natalie Portman, Makram Khoury, Shira Haas | ab 12 Jahren | DF & hebr. OmU | 98 Minuten

Die feine Gesellschaft (DF & OmU)



Bitterböse Groteske der gesellschaftskritischen Art in den grandiosen Bildern einer paradisiischen Meereslandschaft. Im Sommer 1910 geht Seltsames vor sich an der französischen Normandieküste. Alljährlich findet sich hier der Landadel ein. Doch dieses Jahr ist etwas anders: zahlreiche Sommerfrischler sind spurlos verschwunden... Nichts weniger als ein Meisterwerk gelingt Bruno Dumont mit dieser köstlichen Komödie über eine Gesellschaft am Rande einer irre gewordenen Ratio. Ein Film so radikal und gewaltig wie ein Küstensturm. »Eine burleske, zeitweilig ziemlich makabre Romeo-und-Julia-Variante.« (programmokino.de)

MA LOUTE | FR/DE 2016 | Regie: Bruno Dumont | Mit: Fabrice Luchini, Juliette Binoche, Valeria Bruni Tedeschi, Jean-Luc Vincent, Laura Dupré | ab 12 Jahren | DF & franz. OmU | 122 Minuten

Die Blumen von gestern



Schwarzhumorige Komödie über einen Holocaust-Forscher, der von einer französischen Kollegin aus einer Lebenskrise gerettet wird. Historiker Totila Blumen steckt in einer Midlife-Crisis. Sowohl in seinem Job in der Zentralen Stelle zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen als auch in seiner Ehe mit Hannah herrscht lähmender Stillstand. Mitten in den Vorbereitungen zu einem Auschwitz-Kongress bindet ihm sein Vorgesetzter und Rivale eine kapriziöse Praktikantin aus Frankreich ans Bein. Lars Eidinger und Adèle Haenel zoffen und lieben sich auf außerst witzige und kluge Art. »Aberwitzig, anspruchsvoll, genial.« (FBW)

DE/AT 2016 | Regie: Chris Kraus | Mit: Lars Eidinger, Adèle Haenel, Hannah Herzsprung, Jan Josef Liefers | ab 12 Jahren | 125 Minuten

Toni Erdmann



Meisterhafte, ungewöhnliche Tragikomödie um eine Karrierefrau, die wieder lernen muss, ihren Vater und ihr eigenes Leben zu lieben. Alles stimmt an diesem Film: sein Tempo, seine Figuren, seine Geschichte, seine Haltung, sein Humor und sein aufrichtiges Bemühen, etwas zu erzählen darüber, was es bedeutet am Leben zu sein. Der dritte Spielfilm von Maren Ade nach Der Wald vor lauter Bäumen und Alle Anderen wurde zum Publikumsliebbling in Cannes. »Maren Ades einzigartige Studie einer von Entfremdung und beidseitiger Traurigkeit geprägten Vater-Tochter-Beziehung ist ein menschenfreundlicher, urkomischer Triumph.« (Variety)

Toni Erdmann | DE/AT/RO 2016 | Regie: Maren Ade | Mit: Sandra Hüller, Peter Simonischek, Michael Wittenborn, Thomas Loibl | ab 12 Jahren | 162 Minuten

Marie Curie (DF & OmU)



Eine längst überfällige Würdigung der zweifachen Nobelpreisträgerin, auch als leidenschaftlicher Freigeist und moderne Frau. Der Filmemacherin Marie Noëlle gelingt eine lebendige, sensible Filmbiografie. Vor allem die polnische Schauspielerin Carolina Gruszka begeistert als unermüdete Forscherin. Dass dabei die Forschungsergebnisse weniger im Vordergrund stehen, tut dem geradlinig inszenierten Porträt keinen Abbruch. Denn die Regisseurin führt bestechend vor, wie Marie Curie trotz aller männlicher Vorurteile ihr eigenes Leben führt. »Was wäre der Mensch ohne die Neugier seines Geistes?« (Marie Curie)

FR/DE/PL 2016 | Regie: Marie Noëlle | Mit: Karolina Gruszka, Charles Berling, Arieh Worthalter, André Wilms | ab 6 Jahren | DF & franz. OmU | 95 Minuten

Jacques - Entdecker der Ozeane (DF & OmU)



Bildgewaltiges Epos, das den Forscher, Filmer und Entdeckungsfreudigen Jacques Cousteau mit all seinen Widersprüchen porträtiert. Sein Leben hätte Stoff für zwei Filme geboten: Ausgezeichneter Pilot, Teil der Résistance, passionierter Taucher und Forscher, der mit seinen bahnbrechenden Aufnahmen den Naturfilm revolutionierte und mit Die schweigende Welt die Goldene Palme gewann, Kapitän der legendären Calypso, Familienvater und Träger des Ordens der Ehrenlegion. Doch Cousteau war auch ein Frauenheld und Egomane und brachte sich und seine Familie durch seine oft großwahnsinnigen Ideen an den Rand des Ruins.

L'Odyssée | FR 2016 | Regie: Jérôme Salle | Mit: Lambert Wilson, Pierre Niney, Audrey Tautou, Benjamin Lavernhe | ab 6 Jahren | DF & franz. OmU | 122 Minuten

Marketa Lazarova



Mit nur knapp 50-jähriger Verspätung kommt František Vlácil meisterhaftes, dunkel funkelnendes Mittelalterepos auch bei uns ins Kino. In seiner Heimat Tschechien als bester Film aller Zeiten gefeiert. Basierend auf einem Roman von Vladislav Vančura ist diese ergreifende und poetische Geschichte einer Fehde zwischen zwei rivalisierenden Räuberclans zugleich eine wilde, epische und minutös bilderte Parabel über den Kampf von Christen und Heiden, von Mensch und Natur, von Liebe und Gewalt. »Einer der magischsten filmischen Großangriffe auf die Sinne, den es je gab.« (lonCinema) »Ein mittelalterlicher Fiebertraum.« (L.A. Times)

CS 1967 | Regie: František Vlácil | Mit: Josef Kemr, Magda Vášáryová, Naďa Hejrná, František Velecký | ab 16 Jahren | 162 Minuten

01 mi	17:30	Schmuckmetropole	Schmuck Industrie Kultur (Spende st. Eintritt)	☑
	19:00	Eine Geschichte von Liebe und Finsternis		
	21:00	Die feine Gesellschaft (OmU)		
02 do	15:00	Der blaue Tiger	Kinderkino	✳
	17:00	Eine Geschichte von Liebe und Finsternis (OmU)		
	18:45	Die Blumen von gestern		
03 fr	21:00	Die feine Gesellschaft		
	15:00	Der blaue Tiger	Kinderkino	✳
	17:00	Eine Geschichte von Liebe und Finsternis		
	19:00	Die feine Gesellschaft		
04 sa	21:00	Die Blumen von gestern		
	15:00	Der blaue Tiger	Kinderkino	✳
	16:45	Die Blumen von gestern		
05 so	19:00	Die feine Gesellschaft		
	21:15	Toni Erdmann		
	11:00	Japan	Reisefilme	☑
06 mo	15:00	Der blaue Tiger	Kinderkino	✳
	17:00	Marie Curie		
	19:00	Toni Erdmann		
	18:00	La marche à suivre - Guidelines (OmU)	Leben Lernen Lehren	☑
07 di	21:00	Die feine Gesellschaft		
	16:45	Die Blumen von gestern		
	19:00	Gemeinsam wohnt man besser		
08 mi	21:00	Marketa Lazarova		
	18:00	Zwischen unseren Händen (OmU)	Mädels Only (mit Begrüßung)	♀
	21:00	Marie Curie		
09 do	16:00	Toni Erdmann		
	19:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
	21:00	Jacques - Entdecker der Ozeane		
10 fr	17:00	Marie Curie		
	18:45	Jacques - Entdecker der Ozeane		
	21:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
	23:00	Angriff der Lederhosenzombies	Midnight Movies (mit Begrüßung)	☑
11 sa	16:00	Marketa Lazarova		
	19:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
	21:00	Jacques - Entdecker der Ozeane		
12 so	10:30	The Artist	Film & Frühstück	☑
	15:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
	16:45	Jacques - Entdecker der Ozeane		
	19:00	Marie Curie		
13 mo	21:00	Marketa Lazarova		
	16:45	Jacques - Entdecker der Ozeane (OmU)		
	19:00	Marie Curie		
14 di	21:00	Das unbekannte Mädchen (OmU)		
	17:00	Marie Curie (OmU)		
	19:00	Mapplethorpe: Look at the P. (OmU)	Kunst Architektur Design	☑
15 mi	21:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
	18:30	Der Stadtneurotiker	Filme ohne Verfallsdatum (mit Filmgespräch)	☑
	21:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
16 do	15:00	Mumins an der Riviera	Kinderkino	✳
	17:00	Marie Curie		
	19:00	Barash	Koki Queer (mit Begrüßung)	☑
	21:00	Das unbekannte Mädchen		
17 fr	10:00	Das radikal Böse	23. Februar 2017 Schulkino!	☑
	15:00	Mumins an der Riviera	Kinderkino	✳
	17:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
	19:00	Das unbekannte Mädchen		
18 sa	21:00	Jacques - Entdecker der Ozeane		
	13:30	Reifezeugnis für den Krieg	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
	15:00	Mumins an der Riviera	Kinderkino	✳
	17:00	Mapplethorpe: Look at the P. (OmU)	Kunst Architektur Design	☑
19 so	19:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
	21:00	Jacques - Entdecker der Ozeane		
	10:30	Gemeinsam wohnt man besser	Film & Frühstück	☑
	15:00	Mumins an der Riviera	Kinderkino	✳
20 mo	17:00	Code Yellowfin	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
	17:45	Reifezeugnis für den Krieg	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
	19:00	Quartett	Theater Treff Kino (mit Filmgespräch)	☑
	20:30	Das unbekannte Mädchen		
21 di	17:45	Code Yellowfin	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
	18:30	Das radikal Böse	23. Februar 2017 mit Filmgespräch	☑
	21:00	Frank Zappa - Eat that Question	On Stage (mit Begrüßung)	☑
	15:00	8 Frauen	Kaffeeklatsch	☑
22 mi	16:45	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
	18:30	Der Kuafor aus der Keupstraße	23. Februar 2017 mit Gespräch	☑
	21:00	Das unbekannte Mädchen		
23 do	10:00	Das radikal Böse	23. Februar 2017 Schulkino!	☑
	16:00	Die Bombennacht	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
	17:00	Das unbekannte Mädchen		
	19:00	Einfach das Ende der Welt		
24 fr	21:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
	15:00	Trümmerleben	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
	16:30	Wohlstandsjahre	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
	18:15	Code Yellowfin	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
25 sa	19:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
	21:15	Raving Iran (OmU)		
	14:30	Trümmerleben	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
	16:00	Die Bombennacht	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
26 so	17:15	Wohlstandsjahre	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
	19:00	Einfach das Ende der Welt		
	21:00	Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste		
27 mo	10:30	Paula	Film & Frühstück	☑
	15:00	In einer so alten Stadt...	23. Februar 2017 Spende statt Eintritt	☑
	17:00	Florence Foster Jenkins		
28 di	19:00	Almanya - Willkommen in Deutschland		
	18:00	Verfahrenstechniken	Schmuck Industrie Kultur (Spende st. Eintritt)	☑
	20:30	Einfach das Ende der Welt		

Zwischen unseren Händen (OmU)



Um ihr Unternehmen für Damenwäsche vor dem Konkurs zu retten, gründet die Belegschaft - vornehmlich Frauen - eine Kooperative. Voller Engagement wird Überzeugungsarbeit geleistet und schließlich setzen sich alle dafür ein, müssen aber den Realitäten des globalisierten Marktes ins Auge sehen. Bei diesem kollektiven Abenteuer entdecken sie alle eine ganz neue Freiheit und Solidarität. »Der Film vermittelt tiefe, menschliche Emotionen.« Laurent Salgues Cannes 2010
Entre nos mains | FR 2010 | Regie: Mariana Otero | ab 12 Jahren | franz. OmU | 88 Minuten

*Mit Begrüßung, Filmgespräch & anschließendem Fingerfood im Foyer Patin: Familienzentrum Au

Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste (DF & OmU)



Mit satirischem Humor und viel Menschlichkeit lässt Alexandra Leclère in ihrer turbulenten Komödie Arm und Reich aufeinanderprallen. Im Mittelpunkt der Handlung mit sozialem Zündstoff steht das Ehepaar Christine und Pierre, die allein auf ca. 300 Quadratmetern teuersten Pariser Wohnraums leben. Wegen des harten Winters beschließt die französische Regierung »Le Grand Partage«, was übersetzt so in etwa »Das große Teilen« heißt: Wohnungslose müssen von denen aufgenommen werden, die genug Platz zur Verfügung haben. Ihr luxuriöses Wohnhaus wird zum Ausgangspunkt einer Story, in der niemand von Spott und Hämme verschont bleibt.

Le Grand Partage | FR 2016 | Regie: Alexandra Leclère | Mit: Karin Viard, Josiane Balasko, Didier Bourdon, Valérie Bonneton, Patrick Chesnais | ab 0 Jahren | DF & franz. OmU | 102 Minuten

Das unbekannte Mädchen (DF & OmU)



Ein kleiner, feiner Krimi mit sozialkritischem Anliegen & emotionaler Kraft von den belgischen Brüdern Jean-Pierre und Luc Dardenne. Es gibt kein richtiges Leben im falschen. Erzählt wird die Geschichte der jungen Ärztin Jenny (Adèle Haenel). Als es eines Abends nach Sprechstundenende an der Tür ihrer Praxis klingelt und eine junge Frau um Hilfe bittet, antwortet Jenny nicht. Am nächsten Tag erfährt sie von der Polizei, dass die unidentifizierte, junge Frau tot aufgefunden wurde. Von Schuldgefühlen geplagt, macht sie sich auf die Suche nach der Identität des Mädchens. »Ergreifend und absolut lohnend!« (Hollywood Reporter)
FR 2016 | Regie: Jean Pierre & Luc Dardenne | Mit: Adèle Haenel, Fabrizio Rongione, Thomas Doret, Morgan Marinne, Christelle Cornil | ab 6 Jahren | DF & franz. OmU | 106 Minuten

Einfach das Ende der Welt (DF & OmU)



Für seine intensive Verfilmung des gleichnamigen Theaterstücks erhielt Xavier Dolan (27) in Cannes den »Großen Preis der Jury«. Der erfolgreiche Schriftsteller Louis besucht seine Familie nach 12 Jahren wortkarger Abwesenheit zum ersten Mal. Sein Auftauchen löst einen Wirbelsturm von Ressentiments, Vorwürfen und jahrelang genährten Verletzungen aus, den Dolan und sein hervorragendes Ensemble - Gaspar Ulliel, Natalie Baye, Marion Cotillard, Léa Seydoux und Vincent Cassel - als hysterisches und fast schon schmerzhaft klaustrophobisches Kammerspiel in Szene setzen. Intensiv und anstrengend, aber ein cineastische Erfahrung.
JUSTE LA FIN DU MONDE | CA/FR 2016 | Regie: Xavier Dolan | Mit: Marion Cotillard, Vincent Cassel, Gaspard Ulliel, Nathalie Baye, Léa Seydoux | ab 12 Jahren | DF & franz. OmU | 97 Minuten

Mein Leben als Zucchini



Stop-Motion-Animationsfilm nach einem Roman von Gilles Paris. Ein farbenfroher, verspielter und warmer Film, der berührt. Courgette, zu Deutsch Zucchini, ist der außergewöhnliche Spitzname eines neunjährigen Jungen, der nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter in einem Heim aufwächst. Hier lernt er andere Kinder kennen, die ebenfalls aus schwierigen familiären Verhältnissen stammen. Mit ihnen zusammen versucht er, sein Leben in richtige Bahnen zu lenken und erfährt, was Freundschaft, Zusammenhalt und Vertrauen bedeuten. Der Stop-Motion-Animationsfilm basiert auf dem Roman **Autobiographie d'une courgette** von Gilles Paris.
FR/CH 2016 | Regie: Claude Barras | ab 0 Jahren | 66 Minuten

*Mit Filmgespräch

Raving Iran (OmU)



Zwei DJs gegen das islamische Regime »Porträt einer Generation, die nach Freiheit strebt: Ein eindringliches Zeitdokument.« (intro) Arash und Anooosh arbeiten als DJs in Teherans Underground-Technoszene. Ohne Zukunftsaussichten und dem ewigen Versteckspiel müde, planen sie unter gefährlichen Umständen einen letzten manischen Rave in der Wüste. Als Anooosh verhaftet wird, erlischt auch der letzte Funke Hoffnung. Doch dann erreicht sie ein Anruf aus Zürich von der Streetparade, der großen Technoparty der Welt...
CH 2016 | Regie: Susanne Regina Meures | ab 6 Jahren | farsi OmU | 90 Minuten

*Mit Technid e.V. — Kombiticket: 10,-€ inkl. Eintritt zu »1 Jahr Technid @ Salt&Pepper« ab 23:00 Uhr

Florence Foster Jenkins (DF & OmU)



Meryl Streep kann alles - auch entsetzlich schlecht singen! Komödie über die wohl schlechteste Opernsängerin der Welt. Erzählt wird die wahre Geschichte der gleichnamigen legendären New Yorker Erbin und exzentrischen Persönlichkeit. Geradezu wahnhaft verfolgt sie ihren Traum, eine umjubelte Opernsängerin zu werden. Es gibt nur ein winziges Problem: Die Stimme! Denn was Florence (Meryl Streep) singt klingt einfach nur grauhaft. Ihr »Ehemann« und Manager (Hugh Grant) ist entschlossen, seine geliebte Florence vor der Wahrheit zu beschützen. Dann aber beschließt sie ein Konzert in der Carnegie Hall ...
GB/FR 2016 | Regie: Stephen Frears | Mit: Meryl Streep, Hugh Grant, Simon Helberg | ab 0 Jahren | DF & engl. OmU | 110 Minuten

Almanya - Willkommen in Deutschland



Heitere kultur- und generationenübergreifende Culture-Clash-Komödie um einen türkisch-deutschen Familienverband. Mitte der Sechzigerjahre kamen Hüseyin Yilmaz und seine Familie aus der Türkei nach Deutschland. Inzwischen ist das fremde Land jedenfalls für die Kinder und Enkel zur Heimat geworden. Nachdem der Patriarch ein Haus in der Türkei gekauft hat, muss die Sippe mit zum Umbau in die Pampa fahren.
DE 2010 | Regie: Yasemin Samdereli | Mit: Vedat Erincin, Fahri Yardim, Lilay Huser, Demet Gül | ab 6 Jahren | 101 Minuten

*Mit Begrüßung | Im Anschluss an den Film gibt es ein von Flüchtlingen und Beheimateten gemeinsam vorbereitetes Buffet & Gespräche im Kinofoyer.

Schmuck Industrie Kultur

Eine Veranstaltungsreihe des Kommunalen Kinos Pforzheim in Kooperation mit dem **Deutschen Technikmuseum Berlin** und der Arbeitsgruppe »Schmuck verbindet«. Über fünfzehn Jahre hat das Berliner Filmteam um **Ernst Meyer** die traditionellen Fertigungstechniken sowie die traditionsreiche Geschichte der manufaktuellen Schmuckindustrie in und um Pforzheim dokumentiert.

Verfahrenstechniken



Mo 27.02. 18:00 Uhr*

Manufaktuelle Fertigungstechniken sind vom Aussterben bedroht. Welches Wissen und kunsthandwerkliche Geschick sind bis heute erforderlich, damit nach vielen, oft unscheinbaren Arbeitsschritten aus einfachem Blech ein einzigartiges Schmuckstück wird? Die alte Kunst des Guillochierens | Die Herstellung einer Ankerkette | Die Ganggurgelkette | Der Armreifen | Wachsauflösungs-Verfahren | Sandguss-Verfahren | Double-Produktion

DE 2011 | 68 Minuten
* **Spende statt Eintritt | In Anwesenheit von Vertretern des Arbeitskreises »Schmuck Verbindet«**

WEITERE TERMINE:

- Mo 01.02. 17:30 Uhr Schmuckmetropole PF & Unternehmerpersönlichkeiten (Wiederholung)
- Mo 27.03. 18:00 Uhr Wissensträgerinnen & Wissensträger
- Mo 24.04. 18:00 Uhr Rekonstruktion von Jugendstilsmuck
- Mo 29.05. 18:00 Uhr Pforzheim Revisited & Artist in Residence
- Mo 26.06. 18:00 Uhr Immaterielles Kulturerbe

Filme und Gespräche über die Lust und Last des Lernens

In Kooperation mit
Goldader Bildung e.V.
und der Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft

LEBEN LERNEN LEHREN

Wir eröffnen die ewig alte und immer aktuelle Bildungsdiskussion mit zwei Filmen und stellen Fragen: Kann Lernen wirklich ganz anders sein? Und welchen Wert hat es?

La marche à suivre - Guidelines (OmU)



Mo 6.02. 18:00 Uhr*

Jugendliche in einer Oberschule in der kanadischen Provinz. Das Alter zwischen Kindheit und Erwachsensein: Grenzen werden erprobt. Die Lehrer hier sollen ihren Schützlingen nicht nur Wissen vermitteln, sondern ihnen vor allem dabei helfen, ihren Frust und ihre Aggression zu kontrollieren. Doch die Schüler machen auch die ganz normalen Erfahrungen des Erwachsenwerdens, wie sie die Adoleszenz vieler junger Menschen prägen. Zu diesen Erfahrungen gehören Konflikte untereinander und mit Lehrern, das Austesten von Grenzen und der erste Drogenkonsum. Im Film werden Schüler und Lehrer gezeigt, wie sie interagieren, und wir sehen die jungen Leute auch während ihrer Freizeit. Es wird deutlich, dass sie alles andere als hoffnungslose Fälle sind, dass sie vielmehr voller Leidenschaft und Ideen stecken - voller Potential also, das es zu entfalten gilt...

CA 2014 | Regie: Jean-François Caissy | ab 0 Jahren | franz. OmU | 76 Minuten

*Mit Filmgespräch

Mo 20.02. 18:00 Uhr **Mein Leben als Zucchini**
Animationsfilm nach Gilles Paris' Roman.
FR/CH 2016 | Regie: Claude Barras | 66 Min.

23. Februar 2017 - Pforzheim schaut sich um

Zum Jahrestag des Luftangriffs auf Pforzheim am **23. Februar 1945** zeigen wir die vom Kulturamt aufgebaute Serie von stadtgeschichtlichen Filmen. In zwei mit der **Initiative gegen Rechts** präsentierten Filmen setzen wir uns mit Rechtsradikalismus auseinander. Vormittags auch für Schulen.

Fr 17.02. 10:00 Uhr**
Di 21.02. 18:30 Uhr
Do 23.02. 10:00 Uhr**



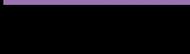
Mit Filmgespräch mit **Tom Handtmann (Psychologe) & Initiative gegen Rechts**

Mi 22.02. 18:30 Uhr
Fr 24.02. 10:00 Uhr**



Mit Filmgespräch mit **Mehmet Kilic & Initiative gegen Rechts**

Sa 18.02. 13:30 Uhr*
So 19.02. 17:45 Uhr*

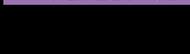


Mit Filmgespräch mit **Werner Koeble**

So 19.02. 17:00 Uhr*
Mo 20.02. 17:15 Uhr*
Di 21.02. 17:45 Uhr*
Mi 22.02. 10:00 Uhr**

**Mit Zeitzeugen

Do 23.02. 16:00 Uhr*
Sa 25.02. 16:00 Uhr*



Mit Filmgespräch mit **Werner Koeble**

Fr 24.02. 15:00 Uhr*
Sa 25.02. 14:30 Uhr*



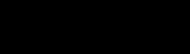
Mit Filmgespräch mit **Werner Koeble**

Fr 24.02. 16:30 Uhr*
Sa 25.02. 17:15 Uhr*



Mit Filmgespräch mit **Werner Koeble**

So 26.02. 15:00 Uhr*



Mit Filmgespräch mit **Werner Koeble**



Mit Filmgespräch mit **Werner Koeble**

*Spende statt Eintritt.
**Schulkino! Nur mit Voranmeldung.

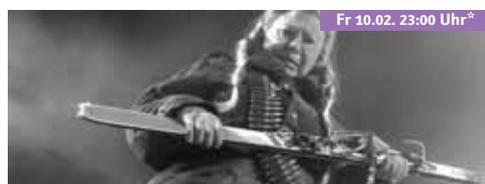


So 5.02. 11:00 Uhr



Reisefilme

Auf Weltreise im Kinosaal. Die spannenden Dokumentationen der Golden-Globe-Reihe nehmen uns mit auf fantastische Rundreisen über alle Kontinente.



Fr 10.02. 23:00 Uhr*



Midnight Movies

Kontroverses Kino zu später Stunde. Absseitiges und Bizarres, Groteskes, Skurriles und Geschmackloses, Filme die Tabus brechen, Filme die »beßene«.



Di 14.02. 19:00 Uhr | Sa 18.02. 17:00 Uhr



Kunst | Architektur | Design

In Kooperation mit dem Kunstverein Pforzheim zeigen wir monatlich Filme über Künstler und ihre Werke, Architekten und Designer – oft von Vorträgen begleitet.



Mi 15.02. 18:30 Uhr*



Filme ohne Verfallsdatum

Filmklassiker im Gespräch. In dieser Reihe stellen wir monatlich Meilensteine der Filmgeschichte vor – mit Einführung und anschließendem Gespräch unter der Stehlampe.



Do 16.02. 19:00 Uhr*



KoKi Queer

Monatlich zeigen wir einen Film aus den Bereichen schwul/ lesbisch/ bisexuell/ transgender/transsexuell usw. und bieten im Anschluss die Gelegenheit zum Austausch.



So 19.02. 19:00 Uhr*



Theater Treff Kino

Wir ergänzen den Spielplan des Stadttheaters monatlich mit filmischen Kommentaren und Diskussionen in Anwesenheit von Ensemblemitgliedern.



Di 21.02. 21:00 Uhr*



On Stage

Unsere ehemalige Reihe »Pop & Rock meet Cinema!« heißt nun »On Stage!« Konzertfilme, Banddokumentationen, Musicals – immer spielt die Musik eine Hauptrolle.

Japan

Der Ise-Schrein sowie zahlreiche Tempel spiegeln die Jahrtausende alte Geschichte des Inselreiches wie auch die Legenden der Samurai, für die die Burg in Himeji steht. Über Nara, der alten Hauptstadt des Kaiserreichs, führt die Reise zu den Tempeln von Kyoto. Nächster atemberaubender Höhepunkt ist die Metropole Tokio: Rushhour in der U-Bahn, Wolkenkratzer, Tempel und Ginza-Shopping. Straßen winden sich funfstöckig durch pulsierende Megacities, dann gibt es wieder Zen-Meditation und Sumo-Ringer. Japan ist ein spannendes Land voller Gegensätze. Eine Fahrt im peilschnellen Shinkansen beschließt die Tour.

Japan | JP 2012 | Regie: Mark Miller | ab 0 Jahren | 93 Minuten

Angriff der Lederhosenzombies

Solanum +10 - so heißt das angebliche Wundermittel, das ein gieriger Hotelier an einen Investor verkaufen will. Doch nachdem der Russe die giftgrüne Suppe ins Gesicht bekommen hat, ist ihm plötzlich so gar nicht mehr nach Investment: Chekov kriegt Pusteln und kann nur noch grinsen. Weil in Ritas Gaudihütte aber wieso alle besoffen sind fällt die Transformatoren niemandem auf. Nach und nach verwandeln sich mehr und mehr Suffköpfe in Zombies...

Angriff der Lederhosenzombies | AT 2016 | Regie: Dominik Hartl | Mit: Gabriela Marcinkova, Laurie Calvert, Oscar Dyckjær Giese, Patricia Aulitzky | ab 18 Jahren | 77 Minuten

*Mit Begrüßung

Mapplethorpe: Look at the Pictures

Die Dokumentarfilmer **Bailey** und **Barbato** werfen einen detaillierten Blick auf einen der kontroversesten Fotografen des 20. Jahrhunderts: den US-Amerikaner **Robert Mapplethorpe**. Mapplethorpe war dafür bekannt, Bilder vom Geschlechtsverkehr zwischen Männern und Nacktheit im Allgemeinen zu schießen. Seine Kritiker warfen ihm sogar vor, Pornografie als Kunst zu verkaufen. Die Kontroverse wurde sogar im Kongress ausgetragen und hat einen Senator zum titelgebenden Zitat bewegt: »Look at the pictures – seht euch die Bilder an!« In einem hatte er recht: Die Bilder sprechen für sich.

Mapplethorpe: Look at the Pictures | DE/US 2016 | Regie: Fenton Bailey | ab 16 Jahren | 109 Minuten

Der Stadtneurotiker

Woody Allen spielt die Rolle des Komikers (sic!) Alvy Singer selbst. Er ist erfolgreich, intellektuell, jüdisch und ziemlich neurotisch - und so bei Frauen eher erfolglos. Mit Annie Hall trifft er sein weibliches Gegenstück, verliebt sich und geht mit ihr durch Höhen und Tiefen, wobei sich die beiden immer mit ihren psychologischen Weisheiten zu übertrumpfen versuchen. Erzählerisch ist der Film der Versuch eines Bewusstseinsstroms in Bildern, der assoziativ-sprunghaft vorgeht und so eine Zeitreise durch mehrere Ebenen macht.

US 1976 | Regie: Woody Allen | Mit: Woody Allen, Diane Keaton, Paul Simon | ab 12 J. | 93 Min.

*Mit Filmgespräch

Barash

Nichts mag die 17-jährige Naama Barash mehr, als Alkohol zu trinken, Drogen zu nehmen und mit ihren Freunden abzuhängen. Für sie ist das eine Flucht vor dem zerrütteten Elternhaus. Doch dann taucht eines Tages ein neues Mädchen an ihrer Schule auf und plötzlich ist es um Naama geschehen. Sie verliebt sich Hals über Kopf und die neu erlebte Intensität bringt sie zuletzte durcheinander, doch dabei ringt sie ihrem Leben eine neue Bedeutung ab.

IL 2015 | Regie: Michal Vinik | Mit: Sivan Noam Shimon, Hadas Jade Sakori, Divir Benedek, Irit Pashtan | ab 18 Jahren | 81 Minuten

*Mit Begrüßung und anschließendem Stammtisch im Enchilada

Quartett

Beecham House ist eine Seniorenresidenz für Orchester Musiker, Sänger und Operndiven, deren Herz immer noch für die Musik schlägt. Die fragile Harmonie wird gestört, als die einstige Primadonna und Ex-Gattin eines dort lebenden berühmten Tenors auftaucht und Wunden der Vergangenheit wieder aufreißt. Als sie sich weigert, bei der jährlichen Verdi-Gala für Sponsoren im Rigoletto-Quartett mitzusingen, steht die Zukunft des Hauses auf dem Spiel...

GB 2012 | Regie: Dustin Hoffman | Mit: Maggie Smith, Michael Gambon, Billy Connolly | ab 6 J. | 98 Min.

*Mit Filmgespräch in Anwesenheit von Ensemblemitgliedern des Stadttheaters

Frank Zappa - Eat that Question

Anhand alter und bislang unentdeckter Aufnahmen zeichnet **Thorsten Schütte** ein Bild des berühmten Musikers **Frank Zappa**, der durch viel Selbstironie und überdurchschnittliche Intelligenz auffiel. Der Film legt einen besonderen Fokus auf Zappas Umgang mit den Medien und lässt ihn selbst die Geschichte erzählen. Ein so lustiger Freak wie Zappa ist zeitlos. »Frank Zappas Musik wäre ohne seinen Humor kurzbeschnittener Jazzrock gewesen.« (Bela B, Die Ärzte) Zum Glück hatte kaum ein Musiker mehr Humor als Frank Zappa!

Eat That Question - Frank Zappa in His Own Words | DE/FR 2016 | Regie: Thorsten Schütte | ab 12 J. | 89 Min.

*Mit Begrüßung

Film & Frühstück



Mit dem benachbarten Enchilada bieten wir mehrmals monatlich eine kulinarisch-cineastisch-gesellige Sonntagsmatinee. Ab 10:30 Uhr gibt es im Enchilada ein üppiges Frühstück, um 12:00 Uhr ist Filmbeginn - in der Regel wird leicht Verdauliches aus unserem aktuellen Programm gezeigt.

Eintritt: 20,00 € inkl. Frühstück
Karten nur im Vorverkauf!



So 12.02. 10:30 Uhr*

The Artist

George Valentin ist der Superstar des großen Hollywood-Kinos der 20er Jahre. Große Gefühle in Schwarz-Weiss ohne Dialoge.

FR 2011 | Regie: Michel Hazanavicius | ab 6 J. | 100 Min.



So 19.02. 10:30 Uhr*

Gemeinsam wohnt man besser

Hubert Jacquin wollte eigentlich nur eine Putzfrau einstellen. Das würde gut funktionieren, wären Huberts Macken und Marotten nicht 70 Jahre kultiviert worden...

FR 2016 | Regie: François Desagnat | ab 6 J. | 97 Min.



So 26.02. 10:30 Uhr*

Paula

Christian Schwochow inszeniert in wunderbaren Bildern das faszinierende Leben einer modernen Frau und Künstlerin zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

DE/FR 2016 | Regie: Ch.Schwochow | ab 12 J. | 123 Min.

Kaffeeklatsch



Nach dem Kino bei einer schönen Tasse Kaffee über den Film reden? In unserer gemütlichen Nachmittagsreihe laden wir immer mal wieder um 15:00 Uhr zu einem ausgewählten aktuellen Film und danach zu Kaffee und hausgemachtem Kuchen im benachbarten Enchilada ein.

Eintritt: 10,00 € inkl. Kaffee und Kuchen



Mi 22.02. 15:00 Uhr*

8 Frauen

François Ozons intelligente Komödie begeistert mit Krimi-, Melodram- und Musical-Elementen und der ersten Garde der französischen Schauspielereinnen.

FR 2002 | Regie: François Ozon | Mit: Catherine Deneuve, Isabelle Huppert, Emmanuelle Béart | ab 12 J. | 103 Min.

KINDERKINO

Das Kinderfilmprogramm des Kommunalen Kinos richtet sich insbesondere an kleinere Kinder und deren Eltern. Die Kinderfilme werden nach pädagogischen Gesichtspunkten ausgewählt. Wenn Sie für Ihre Kindergruppe einen gesonderten Vorführtermin wünschen, sprechen Sie uns an.
Beginn jeweils 15:00 Uhr. Eintritt: 4,00 €



Do 2. bis So 5. Februar

ab 0 Jahren
(empf. ab 7)

Der blaue Tiger

In märchenhaft-phantasievollen Bildern erzählt Regisseur **Oukropec** die zauberhafte Geschichte von Johanna, die versucht, ihre naturbelassene und liebevoll chaotische Welt gegen die radikalen Baupläne der Stadt zu schützen. Eine Ode an die kindliche Phantasie und Faulheit, ganz aus der Perspektive eines tapferen Mädchens geschildert, das gegen eine »Momo«-Moderne Widerstand leistet im Kampf für Gemütlichkeit und Chaos gegen Lärm und Ordnung.

CZ/SK 2011 | Regie: Petr Oukropec | Mit: Linda Votrubová, Jakub Wünsch, Barbora Hrzanova | ab 0 J. | 91 Min.



Do 16. bis So 19. Februar

ab 0 Jahren
(empf. ab 6)

Mumins an der Riviera

Das neue lustige und entzückende Trickfilmabenteuer der Muminfamilie führt uns diesmal an die Riviera, wo sie sich zunächst vom Glamour verführen lassen, um dann zu merken, dass es nirgends so schön ist wie in ihrem eigenen Zuhause. »Die Mumins haben etwas so entzückendes, treuherziges an sich, dass es zu einem positiv hypnotischen Erlebnis wird, die wunderbare Geschichte der Familie zu verfolgen.« (dailymail.co.uk) Die Mumins sind Kull!

FR/FI 2014 | Regie: Xavier Picard, Hanna Hemilä | Mit: Maria Sid, Mats Langbacka, Alma Pöysti | ab 0 J. | 80 Min.

SCHULKINO
Mi 22.02. 10:00 Uhr
Code Yellowflin - mit Zeitzeugen
Do 23.02. 10:00 Uhr
Das Radikal Böse - mit Gespräch
Fr 24.02. 10:00 Uhr
Der Kuafor - aus der
Keupstraße - mit Gespräch

appldruck gmbh
Pforzheim
- Schülerzeitungen
- Studienarbeiten
- Visitenkarten ...
Tel.: 07231-397910
info@appldruck.de

Wir machen THEATER
05.02. 17 Uhr Facetten
10.02. 20 Uhr Traumgeführt
11.02. 20 Uhr Traumgeführt
12.02. 17 Uhr Facetten
10.03. 20 Uhr Caravaggio
11.03. 20 Uhr Caravaggio
29.03. 15 Uhr Cocktails
31.03. 20 Uhr Cocktails
28.04. 20 Uhr Glanzlichter
29.04. 20 Uhr Jansens Makraken
30.04. 11 Uhr Facetten
30.05. 20 Uhr Kleinkunstgärten
FIGURENTHEATER
RAPHAEL MÜLLE
Kirchenstraße 3
75172 Pforzheim
Tel. (0 72 31) 46 32 34
www.figurentheater-pforzheim.de

Himmliche Backwaren
Bäckerei Emmerich Taifl
Hohenstaufenstraße 1
Filiale: Weidliche 261
D - 75177 Pforzheim
Tel.: 07231 / 44 11 90
Taifl
Die slowen- und Traditionsbäcker.
demeter
Probieren Sie unsere
Qualitätsbackwaren.

DIE NÄCHSTE ABFAHRT IMMER IN REICHWEITE.
Alle Busse, Bahnen und Haltestellen in Ihrer Tasche ... und ein ganzer Fahrscheinautomat passt auch noch rein ... wenn Sie sich die neue VPE-App auf Ihr Smartphone laden! Mehr Infos unter www.vpe.de
VPE
VERKEHRSPARTNER
REISESTRECKE
REISESTRECKE

Beste Aussichten auch in schwierigen Hanglagen
ARLINGER
www.arlinger.de

EDELSTEINE
KRISTALLE
HEILSTEINE
SCHÜTT | Schmuck & Edelsteine
Beim Schmuckmuseum T. 0 72 31 - 2 20 01 www.robertschüttwitwe.de

Getränke
Hüttinger

PFRZHEIM
Manche Dinge sollte man nicht wegstreichen.
Wer Kultur kürzt, kürzt das Leben
PFRZHEIMER KULTURRAT e.V.

SWP
Volles Korn
Ökostrom-
brot mit
den SWP.

ENCHILADA
KUCHEN & MITTAGSTISCH
GLEICH NEBENAN
IEDEN
DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG
AB 11.30 UHR GEÖFFNET
Schloßberg 20 | Pforzheim | Tel. 07231 42473-47
pforzheim@enchilada.de | enchilada.de